

NACHRICHTENBLATT

Turnabteilungsversammlung
am Sonnabend, dem 23. Januar 1960,
um 19.30 Uhr im Lokal Jachan.

Anschließend gemütliches Beisammensein!

Verein
für
Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.



Januar 1960

1

Einladung zur

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
am Sonntag, dem 7. Februar 1960, 17 Uhr
im „Seepavillon“ Tegel.

Alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, sind herzlichst eingeladen. Vereinsjugend ist als Gast gern gesehen.

Der Vorstand
i. A. Rosenow (Schriftwart)

Im Anschluß an die Versammlung gemütliches Beisammensein mit Tanz.

Liebe Vereinskameraden und -Kameradinnen

Schon wieder ist ein Jahr vergangen, ein Jahr mit vielen sportlichen Ereignissen und Erfolgen.

Ich danke allen, die innerhalb unseres und für unseren Verein ehrenamtlich mitgewirkt haben, die Feste und Begebenheiten immer

zu einem Erfolg zu gestalten auf das herzlichste und bitte Euch, auch in Zukunft weiterhin mitzuhelfen. Es wäre sonst unmöglich, die viele insbesondere Kleinarbeit zu bewältigen. Aber auch den noch Außenstehenden rufe ich zu: Helft helfen!

Im Jahre 1961 zum 70. Geburtstag unseres Vereins muß jeder aktiv sein!

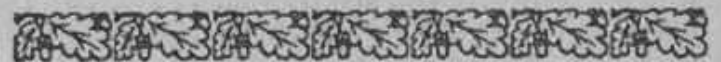
Euer 1. Vorsitzender Heinz Kayser



EHRENTAFEL

Für 25jährige treue Mitgliedschaft erhielten die silberne Ehrennadel:

Hilde Richter
Frieda Schmidt
Gertrud Haufschild
Erich Reinicke
Gustav Meyer



Die Turn-Abteilung 1959

(Jahresbericht)

Zwei Ereignisse ragten aus dem Jahre 1959 hervor: Der Umzug unserer Abteilungen in die neuen Turnhallen der Treskowstraße und die Begegnungen mit dem VfL „Grün-Weiß“ Lüneburg.

Der Umzug zur Treskowstraße erfolgte nach gewissenhaftem Wägen der Vor- und Nachteile in den Sommerferien. Endlich bekamen alle männlichen Abteilungen den so lange ersehnten und zur Förderung des Leistungsturnens notwendigen zweiten Turnabend in



Salamander

der Schuh der mit der Mode geht
Berliner- Ecke Brunowstr.
Ruf 45 7311



der Woche, und unsere weiblichen Abteilungen können nun in einer Halle turnen. Dadurch erübrigt sich die Aufteilung des Übungsgerätes. Der große Vereinschrank wurde sinnvoll umgebaut und faßt nun das für einen Turnbesuch von 60 bis 80 Turnerinnen notwendige Gerät in gut übersichtlicher Form. Rückblickend können wir schon jetzt feststellen, daß sich dieser Wechsel fruchtbar für die Abteilung ausgewirkt hat. Die alten Mitglieder freuten sich über die Vorteile der neuen Anlagen und wurden eifriger, neue Mitglieder, besonders in der 1. Frauenabteilung, kamen zu uns. Wir hoffen, daß alle im bewährten kameradschaftlichen Turn-Erleben Freude und Erholung finden und neue Tatkraft für das Berufsleben schöpfen mögen.

Bei der **Männerabteilung** blieb der Turnbesuch mit durchschnittlich 25 Turnern etwa dem des 1. Halbjahres gleich. Durch den zweiten Turnabend und das Leistungsturnen an den Sonntagvormittagen zeigt sich die erhöhte Betriebsamkeit nach dem Umzug: Die Teilnehmerzahlen pro Woche verhalten sich etwa 27 : 72! Unsere 1. Riege mit den Turnern Heinz Baumann, Paul Jackisch, Kurt Hauck und Horst Knüppel siegte klar in dem Vergleichsturnen mit dem VfL Lüneburg, dem MTV Blankenese und dem Charlottenburger TSV von 1858. Wir hoffen, daß auch beim Landesturnfest 1960 ein Formanstieg der Tegel Männerturner erkennbar wird.

Die **1. Frauenabteilung** hat ihren Durchschnittsbesuch von 10 bis 15 Turnerinnen auf etwa 30 gegen Ende des Jahres erhöhen können! Bei den Mannschaftskämpfen in der Klasse B nahmen wir mit zwei Mannschaften teil. Die Vergleichskämpfe in Lüneburg brachten einen Sieg über Blankenese, aber eine knappe Niederlage durch den VfL „Grün-Weiß“. Dafür erfreute uns Hildegard Paul mit einem schönen 1. Sieg in der Gesamtwertung. In Tegel mußten wir die Überlegenheit der Turnerinnen vom Charlottenburger TSV von 1858 anerkennen. Nach dem beispielhaften Aufbau der Abteilung im Jahre 1959 wird 1960 die weitere Förderung der Leistungsturnerinnen bringen.

Die **II. Frauenabteilung** blieb auch 1959 mit ihrem frischen und frohen Übungsbetrieb so

konstant, wie wir sie von jeher kennen. Bei ihrem reinen Gymnastikbetrieb gereichte gerade dieser Abteilung die neue Halle zur besonderen Freude. Der Durchschnittsbesuch lag nach wie vor bei etwa 60 Turnerinnen je Übungsabend!

Unsere **Jugendturnerinnen und Jugendturner** haben in eifrig beschickten Wettkämpfen schöne Erfolge errungen. Bei den Jugendbestenkämpfen konnten wir erstmals für die Klasse A melden. Auch bei den Mehrkampf- und Einzelmeisterschaften in Spandau schnitten wir beachtlich ab und drangen zum Teil in die Spitzengruppe vor, und bei den Vergleichskämpfen gegen Lüneburg und Charlottenburg 1858 siegten unsere Jungen und Mädels deutlich. Bei den Bundesjugendspielen errangen Christian Klein, Axel Grundstock, Werner Parketny und Ursel Dämpfert in ihren Jahrgängen den 1. Platz! — Den schönsten Erfolg errang Christian Klein: Er wird an der Olympiafahrt der deutschen Jugend nach Rom teilnehmen!

Für 1960 wünschen wir beiden Abteilungen, vor allem der männlichen Jugend, eine Erhöhung der Turnbesuchszahlen, damit sich durch gute Breitenarbeit wiederum eine leistungsstarke Spitze ergibt.

Schülerinnen und Schüler haben bei einem Durchschnittsbesuch von 60 bzw. 50 Kindern gerade die richtige Abteilungsstärke. Beide Abteilungen beteiligten sich mit gutem Erfolg an den Mannschaftskämpfen. Besonders die Jungen sind in ihren Leistungen gut vorangekommen. Beim Vergleichsturnen im Dezember mit den Reinickendorfer Füchsen, mit Volkssport Wedding und dem TSV Wittenau siegte unsere Mannschaft und konnte mit Werner Parketny auch den Einzelsieger stellen.

Eine Abteilung, die im Verein wenig bekannt ist, ist unsere **Kinderabteilung**. Und dennoch verdient sie uneingeschränktes Lob! Jeder sollte gesehen haben, wie unter Leitung unserer Elfriede Hartwig die Kleinen zur Einordnung und zu natürlich-rhythmischen Bewegungen angeleitet werden. Auch in dieser Abteilung haben wir jetzt ein munteres Purzelvolk von etwa 30 Kindern unter 10 Jahren.

Unsere **Leichtathleten** traten wenig hervor. An- und Abturnen wurden ordentlich abge-

Ober 50 Jahre

✂ Kohlenhof Tegel ✂

Gustav Arlt

Treskowstraße 5 · Ruf: 45 88 13

Sämtliche Brennmaterialien
auch Heizöl

Pelze SEIT 35 JAHREN
und auch künftig Pelzwaren

Hans Hartmann

Waidmannsluster Damm 58

● Jubiläumspreise ●

Ruf: 45 74 90

Ruf: 45 74 90

wickelt, leider aber von den anderen Abteilungen kaum besucht. Die Teilnahme am gemeinsamen An- und Abturnen der Nordvereine unseres Bezirkes ist zu einem schönen Brauch geworden. Der Besuch der Trainingsabende ließ leider noch sehr zu wünschen übrig. Erfolgreichster Leichtathlet war Ingo Schmiedendorf, der bei den Landesmeisterschaften im Junioren-Sechskampf den 4. Platz erreichte, als dritter Berliner bei den Deutschen Meisterschaften startete und den 16. Platz belegte. Wir wünschen uns für 1960 einen lebhafteren Betrieb auf dem Sportplatz mit Teilnehmern aus allen Abteilungen!

Die Handballer berichten über sich selbst. Wir freuen uns vor allem, daß es Jürgen Reinicke gelang, in die Städtemannschaft der Berliner Jungmänner zu kommen, und gratulieren zur Schwedenfahrt mit der Nachwuchs-Städtemannschaft!

Das Bootshaus am Eisenhammerweg wurde uns vom Bezirksamt großzügig zur Verfügung gestellt. Heimabende für Schüler, Schülerinnen und Jugendliche, viele Film- und Versammlungsabende hätten in anderen Räumen — etwa in Schulklassen oder Lokalen — kaum zur Durchführung kommen können. Hier konnten die Lüneburger Freunde gut untergebracht und gepflegt und mehrere Lehrgänge für den Berliner Turnerbund durchgeführt werden. Bei der Betreuung unserer Gäste (prominentester Gast: Helmut Bantz!) haben sich Walter Schwanke, Annemarie Müller, Ursel Schuster, Erika Jackisch, Irmgard Grave und Ilse Philipp besonders verdient gemacht. — Unsere Adventsfeiern hoben den inneren Zusammenhalt der Abteilungen. Sie waren durchweg gut vorbereitet und rege besucht (II. Frauenabteilung: 83 Turnerinnen!). Auch die Fernsehübertragung des Länderkampfes Bundesrepublik — UdSSR war ein gelungenes Adventstreffen, es wurden uns wirklich turnerische Leckerbissen vorgesetzt!

Von den sonstigen eigenen Veranstaltungen ist die alljährliche Vereinswanderung (Pellkartoffel- und Heringsturnfahrt) unter der bewährten Regie von Rudi Fleschner lobend zu erwähnen.

Die Freundschaftstreffen mit den Lüneburger Turngeschwistern (zu Pfingsten in Tegel und vom 4. bis 6. September in Lüneburg) verliefen so, wie wir uns alle Turnertreffen wünschen: Gut vorbereitete Wettkämpfe, in Frohsinn durchgeführt und unter neidloser Anerkennung der Leistungen des Gegners! Nicht nur Gerätekämpfe sondern dazu das Tummeln auf dem Sportplatz beim Faustballspiel u. Besichtigungen oder Wanderungen, um gleichzeitig ein weiteres Stück Heimat kennenzulernen! — Nicht nur Wettkämpfer besuchten sich, sondern mit 34 Teilnehmern der Lüneburger in Tegel und mit unseren 79 in Lüne-

burg können wir schon von einem Treffen der Vereinsfamilien sprechen. Wir freuen uns, daß wir in dem VfL „Grün-Weiß“ einen Verein gefunden haben, der sowohl die körperliche Erziehung wie auch die geistig-seelische Weiterbildung seiner Mitglieder ernst nimmt, und wir wollen diese Freundschaft festigen und ausbauen. Wir hoffen, daß wir schon in Lüneburg so auch in weiteren Treffen auch der MTV Blankenese mit von der Partie sein wird.

Wenn wir den Verlauf des Jahres 1959 sowohl für die praktische Arbeit wie für das turnkameradschaftliche Zusammenleben für die Turnabteilung erfreulich positiv verbuchen können, so danken wir das vor allem den Turnwarten und Helfern, die, in gleicher Besetzung wie sie im Januar 1959 gewählt wurden, das ganze Jahr hindurch in sehr anerkennenswerter Einzel- und Zusammenarbeit uns die Treue hielten. Es muß an dieser Stelle auch die Arbeit des Jugendwartes der Abteilung und der jungen Vorturnerschaft erwähnt werden, die von sich aus ihre Probleme im Zeltlager, im Jugendleiter-Nachwuchs-Lehrgang in Gatow und im selbstorganisierten Vorturnerkursus tatkräftig zu meistern suchten. Sie geben uns die Beruhigung, daß unsere Jugend sich für ihre kommenden Aufgaben rüstet. Fördern wir sie, soweit es noch in unseren Kräften steht!

In der Führung der Abteilung standen mit Rat und Tat stets die Turnbrüder Quade, Haufschild und unser Kassierer R. Fleschner zur Verfügung.

Allen Mitarbeitern bis zum jüngsten Vorturner will ich hiermit nochmals meinen persönlichen Dank und den der Abteilung übermitteln.
Kurt Hoffmann, Oberturnwart

Turnbruder Theo Jahns wurde 75 Jahre alt!

Wenn wir so recht aus dem Herzen heraus einem unserer Mitglieder gratulierten und alles Gute wünschen, so unserem Theo! Ist er doch eines der ältesten und der treuesten unserer Mitglieder! — Wir wünschen Dir, lieber Theo, daß Du nach der Zeit der schweren Prüfungen nun endlich bei guter Gesundheit eine glückliche Zeit und noch viele frohe Stunden mit Deinen Turnbrüdern verleben kannst!

Seit **OTTO STASCHKE**
1906

Das Fachgeschäft mit der reichen Auswahl
Mod. Haus- u. Küchengeräte, Festgeschenke
Eisenwaren — Geflechte — Ofen — Herde

Alles für Haus und Garten

Fachmänn. Beratung. Lieferung frei Haus
Berlin-Tegel, Berliner Str. 98, Tel. 45 93 63

Mannschaftskampf im Geräteturnen der Schüler

Fünf Mannschaften standen sich am 6. Dezember 1959 in der Turnhalle Treskowstraße in einem Vergleichskampf gegenüber; Reinickendorfer Füchse, TSV Wittenau, Volkssport Wedding, Tegel I und Tegel II. Verlangt wurden Pflichtübungen am Barren, Reck, Pferd-Sprung und Boden. Die Füchse turnten am Barren und am Reck 4,75 Punkte gegen Tegel I heraus. Beim Pferdsprung machten die Tegeler Jungen diesen Vorsprung wett, so daß beide Riegen mit gleicher Punktzahl zum Bodenturnen antraten. Hier waren die Tegeler die glücklichere Mannschaft und eroberten mit 0,5 Punkten Vorsprung den 1. Platz in der Gesamtwertung.

Großen Anteil an den Sieg hatte unser Werner Parketny, der 38,25 von 40 möglichen Punkten erturnte. (Barren 9 Pkt., Reck 9,5 Pkt., Pferd-Sprung 9,75 Pkt. und Boden 10 Pkt.)

In der Einzelwertung errang er den 1. Platz vor Wolfgang Kahoun, Reinickendorfer Füchse.

Ergebnisse: Mannschaften

1. Tegel I	142,50 Pkt.
2. Reinickendorfer Füchse	142,00 Pkt.
3. Volkssport Wedding	139,75 Pkt.
4. Tegel II	135,50 Pkt.
5. TSV Wittenau	129,50 Pkt.

Einzelwertung:

1. Parketny, Tegel	38,25 Pkt.
2. Kahoun, Rkdrf.	36,75 Pkt.
3. Luther, Tegel	36,25 Pkt.
4. Jung, Rkdrf.	35,75 Pkt.
5. Jakob, Wittenau	35,25 Pkt.
6. Houzer, Tegel	35,00 Pkt.
6. Götze, Rkdrf.	35,00 Pkt.
6. Luttoschka, Wddg.	35,00 Pkt.
6. Schönberger, Wddg.	35,00 Pkt.

In der Siegermannschaft turnten: Horst Bauer, Klaus Gegusch, Dieter Houzer, Wolfgang Luther und Werner Parketny.

Mannschaftskampf im Geräteturnen T.S.V. Charlottenburg — VfL Tegel 6. 12. 1959

Ebenfalls am 6. Dezember standen sich die Mannschaften der Frauen, weibl. Jugend,

Altersturner, Männer und männl. Jugend beider Vereine in einem Vergleichsturnen gegenüber. Geturnt wurde in beiden Hallen der Tegeler Oberschule, Treskowstraße und zwar von allen Mannschaften ein Kür-Vierkampf.

Während bei der weibl. Jugend, Altersturnern, Männern und männl. Jugend jeweils Tegel die bessere Mannschaft zur Stelle hatte, waren bei den Frauen die Charlottenburgerinnen eindeutig überlegen und turnten einen Vorsprung von 8,70 Punkten heraus.

Im Gesamtergebnis erreichten wir 594,25 Pkt. und Charlottenburg 546,50 Pkt. Der hohe Unterschied kam dadurch zustande, weil bei der männl. Jugend unserer Freunde aus Charlottenburg nur 3 Turner zur Stelle waren, und einer davon nach der ersten Übung ausstieg, so daß nur 2 Turner in die Wertung kamen.

Ergebnisse der Mannschaften:

Frauen	Chlbg.	143,80	Tegel	135,10 Pkt.
weibl. Jgd.	Chlbg.	132,20	Tegel	141,85 Pkt.
Alterst.	Chlbg.	67,40	Tegel	71,15 Pkt.
Männer	Chlbg.	132,00	Tegel	134,50 Pkt.
männl. Jgd.	Chlbg.	71,10	Tegel	112,65 Pkt.

Einzelergebnisse:

Frauen	1. Vera Forkel, Chlbg.	36,65
	2. Bärbel Brückner, Chlbg.	36,45
weibl. Jgd.	1. Renate Krügerke, Tgl.	36,45
	2. Ursula Fisch, Chlbg.	36,00
Altersturner	1. Fritz Bräuer, Tgl.	36,30
	2. Willi Schröder, Tgl.	34,85
Männer	1. Heinz Baumann, Tgl.	36,90
	2. H. J. Wolter, Chlbg.	35,85
männl. Jgd.	1. Christ. Klein, Tgl.	38,05
	2. A. Grundschock, Tgl.	37,50

Willy Geier

SPORT-HENRY

Das Fachgeschäft für jede Sportart

Berlin-Tegel, Berliner Str. 11

und Berlin-Neukölln, Sonnenallee 15

45 84 56

62 86 24

Ein rechter Turner bezahlt pünktlich seine Beiträge!

Sei auch Du einer!

Handball-Abteilung

Am 18. Dezember 1959 trafen sich die Handballer im Bootshaus zu einer Adventsfeier, zu der unser Ehrenvorsitzende Herr Seifert und Oberturnwart Kurt Hoffmann anwesend waren. Zu Beginn wurden im „Kinosaal“ zwei Filme gezeigt, die die Wartezeit überbrückten. Danach startete im festlich geschmückten kleinen Saal, bei Kaffee und Kuchen, die Weihnachtsfeier. Nach den Begrüßungsworten unseres Spielwartes erschien der Weihnachtsmann und verteilte in humorvoller Weise die Julklapp-Geschenke. Anschließend wurden weitere interessante Sport- und Kulturfilme gezeigt. Ich glaube sagen zu können,

daß solche Filmvorführungen, für die ich den Turnkameraden Jackisch und Schwanke danken möchte, großen Anklang gefunden haben. Danach wurden unsere Schüler mit einer bunten Tüte bedacht und mit einer „Wurstspende“ von Fränkel verabschiedet. Durch Gesellschaftsspiele, Sketch und Rundgesänge ging die erstmalige Weihnachtsfeier der Handballer zu Ende.

Unsere Frauen Ursel Schuster und Erika Jackisch von der Turnabteilung unseren aufrichtigen Dank für ihre aufopferungsvolle Arbeit für die Betreuung und Sorge um das leibliche Wohl.
Dieter Schröder

Jahresbericht der Ringer-Abteilung

Liebe Sportsfreunde!

Das Jahr 1959 ist wie ein Gericht mit mehreren Gängen für uns gewesen. Es gab viel Gutes zu essen, aber auch manche bittere Pille war zu schlucken.

Alles in allem können wir aber mit dem Erreichten zufrieden sein. Als erstes ein Rückblick zu den Kämpfen in den einzelnen Altersgruppen.

Schüler: Erstlingsturnier: 1. Plätze durch D. Wlodarz, U. Brödtke, E. Jahn und W. Wasserkampf.

Anfängerturnier: 1. Plätze durch D. Bidu, M. Pohl und P. Dost.

Schülerbestenturnier: 1. Plätze durch E. Jahn, D. Wlodarz, U. Makien und Kl. Hartmann.

Bei der zum Schluß dieses Jahres durchgeführten Berliner Mannschaftsmeisterschaft 1959/60 in Turnierform wurde unser Verein mit 57 Punkten Erster. Klassensieger wurde Martin Bold, Eike Jahn, Detlev Bidu, Werner Wasserkampf.

Jugend: Erstlingsturnier: 1. D. Hill, W. Schulz, KH. Lindenau und W. Neumann.

Anfängerturnier: 1. D. Hill und W. Schulze, 2. M. Hirsch und W. Neumann.

Jugendbestenturnier: 2. W. Schulze und KH. Lindenau.

Norddeutsche Meisterschaft: 4 Plätze durch Kienast und Hirsch.

Unsere Jugendlichen haben in diesem Jahr durch den Gewinn der Berliner Mannschaftsmeisterschaft 1959/60 zum 4. Mal außer der Reihe den Wanderpokal des Senators für Jugend und Sport gewonnen und damit endgültig in den Besitz unseres Vereins gebracht.

Am Gesamtsieg der Meisterschaft mit 74 Punkten vor Beralina 45 Pkt., Lurich 30 Pkt. und den anderen Vereinen haben hauptsächlich die leichten Gewichtsklassen Anteil.

Klassensieger: Dieter Hill, Hans Schimmelpfennig, Peter Felthauer, Lothar Kienast und Wolfgang Neumann.

Seniorenturnier: 1. Jürgen Scholz, Federgewicht, Peter Bräunicke, Leichtgewicht, Manfred Kunert, Weltergewicht. — 2. Siegrid Rothe, Leichtgewicht.

Männer: Anfängerturnier: 1. Horst Heinrich, Federgewicht, Peter Bräunicke, Leichtgewicht, Manfred Kunert, Weltergewicht. — 2. Jürgen Scholz, Federgewicht, Siegrid Rothe, Leichtgewicht.

Berliner Meisterschaft: 1. Jürgen Scholz, Federgewicht. — 2. Horst Heinrich, Federgewicht, Fritz Hill, Halbschwergewicht. — 3. Gerhard Schlicker, Fliegengewicht.

Norddeutsche Meisterschaft: 1. Jürgen Scholz, Bantamgewicht, Georg Hamann, Halb-

Gottlieb Niederlich

Einzelhandel mit

Sperrholz - Leisten und Bastelelementen

BERLIN-TEGEL, BAHNHOFSTRASSE 5/6

Neueröffnung

DAMEN- UND HERREN-SALON
PARFUMERIEEN

Alfred Pech

vorm. Karl Filus

ALT-TEGEL 8 — Fernruf: 45 75 82

Friseur für modische Frisuren
Haarfärben · Haarpflege-Salon

Hier spricht der Hauptkassierer

Rudolf Fleschner

Es steht mir nicht zu, hier über unsere sportlichen Erfolge zu sprechen. Dies ist ausschließlich Sache der Beteiligten und deren Abteilungsleitern, die dieses wohl selbst in ihren Berichten zum Ausdruck bringen werden.

Neben diesen sportlichen Erfolgen gibt es in unserem Vereinsleben noch etwas, das zur Erreichung solcher Erfolge ebenso von Bedeutung ist. Ich spreche hier nicht von Kameradschaft, die ja bei jedem Sportler vorhanden sein muß.

Nachdem in der letzten Jahreshauptversammlung der Beschluß der Selbständigkeit der Abteilungen gefaßt wurde, kann ich nur sagen, daß fast alle Abteilungen sich bemüht haben, ihr Bestes herzugeben, um die Finanzen in Ordnung zu halten. Durch das Entgegenkommen des Sportverbandes, sowie des Senats in bezug auf die kostenlose Überlassung der Turnhallen und Sportplätze, wurde den Abteilungen eine weitere Belastung abgenommen, die sich im ganzen Vereinsleben gut ausgewirkt hat. Im Laufe des Jahres wurden außerdem die Finanzen verbessert, indem vom Sportverband weitere Zuschüsse aus dem Toto-Lotto-Fonds gewährt wurden. Gleich zu Beginn wetteiferte dann jede Abteilung, um am Ende des Jahres gute Zahlen aufweisen zu können. Dies führte dazu, daß alle Ausgaben auf das Nötigste eingeschränkt wurden. Neuvanschaffungen nicht vorrangiger Art wurden zum Teil zurückgestellt, und die Reisekosten auf das Mindeste beschränkt.

Die Turn-, Judo-, Ringer- und Tennisabteilung schließen diesmal sehr gut ab.

Wie auch aus nachstehender Tabelle ersichtlich, hat die Judo- und Tennisabteilung stärkeren Zuwachs erhalten, was ebenfalls zur weiteren Gesundung beigetragen hat.

Die erhöhten Kosten, die der Turnabteilung durch den Umzug in die neuen Turnhallen entstanden sind, konnten mühelos abgedeckt werden.

Wenn es nun der Tischtennisabteilung, trotz Fortfall der hohen Turnhallenmieten (zirka 300,— DM), nicht gelungen ist, mit einem Plus abzuschneiden, so muß ich sagen, daß hier etwas faul ist. Diese gesunde Kritik muß sich der Abteilungsleiter und deren Mitglieder leider gefallen lassen. Im neuen Jahr muß und kann das auch anders werden.

Im großen und ganzen ist die Disziplin in allen anderen Abteilungen in bezug auf die Beitragszahlung außerordentlich gut, was nicht zuletzt auf das Verständnis der Mitglieder und vor allem auf das ungeheure Bemühen der einzelnen Abteilungskassierer zu-

rückzuführen ist. Ich danke daher an dieser Stelle allen Mitgliedern und Helfern, daß sie mit ihren Beiträgen so pünktlich dazu beigetragen haben.

Wenn zuletzt doch noch von Beitragsrückständen gesprochen wird, so ist das darauf zurückzuführen, daß einige Mitglieder vergessen, sich rechtzeitig abzumelden bzw. nicht mehr zur Übungsstätte kommen.

Im einzelnen möchte ich nun die Prozentzahlen angeben, wie die Abteilungen abgerechnet haben:

Turnabteilung 98 %, Judoabteilung 97 %, Ringen 99 %, Tischtennis 90 % und Tennisabteilung 100 %.

Die Beitragsrückstände belaufen sich auf insgesamt 520,— DM.

Nun zur Mitgliederbewegung:

Von den Kindern wurden aus der **Turnabteilung** 21 Schüler und 18 Schülerinnen zu den Jugendabteilungen überführt. Im **Judo** waren es 11 Schüler, im **Ringen** 5 Schüler und im **Tischtennis** 3 Schüler, die nun ab 1. Januar 1960 zur Jugend gehören.

Zu **Vollmitgliedern** wurden folgende Turn- und Sportkameraden den einzelnen Abteilungen zugewiesen:

Turnabteilung: Hubert Hirschfeld, Manfred Jeka, Bernd Kuring, Konrad Nickisch, Paul Jürgen, Dieter Reschke, Heiko Schreiber, Detlef Schöneberg, Preter Troscheit, Horst Warbineck, Jürgen Wirth, Ursula Bahnke, Doris Fleschner, Elke Faas, Sigrid Gallo, Brigitte Illmer, Gisela Kummrow, Bärbel Lunow, Insigrid Mundt, Ingrid Sowinski, Marion Riese.

Judoabteilung: Bodo Barasicz, Bernd Fischer, Hein-Jörg Floßdorf, Hans-Peter Fleischer, Peter Götz, Gerhard Haberstroh, Helmut Klein, Hans-Jürgen Lehmann, Dietmar Otto, Karl-Heinz Polke, Hasso Pahl, Peter Rudschinski, Werner Seels, Bodo Schreiber, Jürgen Schlüter, Hans-Dieter Stöpper, Manfred Truhn, Peter Wels.

Ringerabteilung: Jürgen Cyzewski, Bernhard Großmann, Klaus Giese, Manfred Hirsch, Wolfgang Hill, Lothar Kienast, Hans-Peter Meier, Reinhard Mayr, Wolfgang Neumann, Norbert Nisblé, Rudolf Vaß.

Tischtennis: Christian Klein, Dieter Puls, Peter Przewojewski, Udo Richter, Udo Wehrmeister, Doris Heise, Ursula Magnus.

Nachstehend nun die statistische Seite des Vereins in zwei Tabellen. Die erste gibt den Stand vom 1. Januar 1959 mit Zugang und Abgang, sowie den Stand vom 1. Januar 1960 an. In der zweiten Tabelle ist der Mitgliederbestand unterteilt nach Jahrgängen.

Rudolf Fleschner

schwergewicht. — 2. Horst Heinrich, Bantamgewicht. — 3. Gerhard Schlickeiser, Fliegen-
gewicht. — 4. Fritz Hill, Mittelgewicht.

Andere Erfolge für unseren Verein ver-
buchten Heinrich Scholz und Hamann durch
die Teilnahme am Städtekampf Berlin-Trelle-
borg in Trelleborg, Südschweden. Auch beim
Städtekampf Berlin-Hamburg in der Schöne-
berger Sporthalle wurden drei Tegeler auf-
gestellt: Heinrich, Scholz und U. Gröhl.

Freundschaftskämpfe: Empor-Friedrichsstadt
—V.f.L. Tegel 5:3; V.f.L. Tegel—ASV Sieg-
fried Hannover: griechisch-römisch 5:15, Frei-
stil 6:14; Rückkampf: griechisch-römisch 4:17
für den ASV.

Die Berliner Mannschaftsmeisterschaft 1959-
1960 wird in diesem Jahr in beiden Stilarten
ausgeführt, im griechisch-römisch und im Frei-
stil. Erster Kampf: KTV Sparta—V.f.L. Tegel
6:16 im griechisch-römisch, 7:16 im Freistil.
Zweiter Kampf: SC Berolina—V.f.L. Tegel
4:17 im griechisch-römisch, 1:20 im Freistil.

Diese erfolgreiche Bilanz kam nur durch
gute Breitenarbeit und fleißiges Trainieren
aller zustande. Außerdem sind unter uns her-
vorragende Idealisten, die im Schatten sozu-
sagen die schwerste Arbeit für uns machen.
Ohne „Sie“ (die Idealisten!) wäre ein Ver-
einsleben undenkbar, und unsere Gruppe
würde auseinanderfallen wie der Turm von
Babylon. Gemeint sind hiermit Otto Feilhauer,
Erich Lindenau und Walter Schwanke, sowie
einige einzelne Mitglieder des Vorstandes
der Ringerabteilung.

Ich hoffe, daß wir auch weiterhin von ihnen
Unterstützung erhalten. Wir Kämpfer brau-
chen dann „nur noch“ zu gewinnen. Daß das
der Fall ist, wünsche ich allen Vereinsmitglied-
ern für das Jahr 1960.

Euer Schriftführer Jürgen Scholz



Turnländerkampf im Fernsehen

Zum Gelingen unserer ersten Fernseh-Ver-
anstaltung am 13. Dezember 1959 im Bootshaus,
stellte uns die Firma „Fernsehen mit
Ursula“ (Inh. Helmut Materne, Berlin-Char-

lottenburg, Kantstraße 84) freundlicherweise
einen Apparat kostenlos zur Verfügung.

Wir bestätigen der Firma gern, daß der
Empfang mit einer Zimmerantenne verblü-
ffend gut war.

Unseren aufrichtigen Dank für die sport-
freundliche Unterstützung verbinden wir mit
der Empfehlung an unsere Mitglieder, sie bei
Interesse für Fernsehapparate zu berücksich-
tigen.

Unser Weihnachtsball 1959!

Die letzte Veranstaltung des Jahres war ein
voller Erfolg. Mit über 600 Gästen war der
„Seepavillon“ so recht gefüllt, daß keine
friieren konnte. Auf Wunsch der Gäste mußte
die Heizung abgestellt werden und die Kapel-
le „Williams“ sorgte durch flotte und heiße
Musik für weiteres Feuer. Ein „neuer“ Weih-
nachtsmann brachte einen prallen Sack voller
Geschenke an gute Gäste zur Verteilung, und
den verdienten ehrenamtlichen Mitarbeitern
überreichte er ein praktisches „Werkzeug“
für die Ausübung ihrer Vereinsarbeit. Am
Schluß der Veranstaltung war die Stimmung
auf dem Höhepunkt und keiner wollte nach
Hause gehen. Herr Huth sah sich veranlaßt,
zweimal um eine Stunde zur verlängern. Der
Festauschuß konnte später dem Hauptverein
als Weihnachtsgeschenk einen entsprechen-
den Überschuß übergeben.

Walter Schwanke

Vorschau

Wir weisen nochmals auf unsere Sportfilm-
Matinee im „Teli“ am 6. März hin. Zur Vor-
führung bringen wir den Film der Deutsch-
Olympischen Gesellschaft

„Auf dem Wege nach Rom“

und Ausschnitte von den „Turnweltmeister-
schaften Moskau 1958“.

Der Dirigent Herr K. Heinrich hat seine Mit-
wirkung mit seinem Chor „Tegeler Singe-
mädel Berlin“ zugesagt.

Wir rufen die Abteilungen zu einem Wett-
bewerb im Kartenverkauf auf!

Walter Schwanke

BESTATTUNGS-INSTITUT
FRITZ RACK 
(Erd und Feuer)

Tischlermeister und Bestatter
Erledigung sämtlicher Formalitäten und Über-
nahme aller Versicherungspolizen
Eigene Sarg-Fabrikation
TEGEL, SCHULSTRASSE 5

Elektro-Wannicke

Ausführung sämtlicher

Licht-, Kraft- und Neonanlagen

Kühlschränke spez. BBC mit Tief-Kühlfach

Berlin-Tegel, Schulstr. 11 - 45 99 81

Turn-Abteilung	Männer	I Frauen	II Frauen	männl. Jugend	weibl. Jugend	Schüler	Schüle- rinnen	Gesamt
Bestand 1. Jan. 1959	134	41	153	61	76	69	96	630
Zugang	18	22	21	43	29	55	67	
Abgang	21	5	23	34	40	48	69	
Bestand 1. Jan. 1960	131	58	151	71	65	76	94	646

Judo

Bestand 1. Jan. 1959	54	6	—	57	—	33	1	150
Zugang	48	2	—	69	1	23	—	
Abgang	23	—	—	49	—	19	—	
Bestand 1. Jan. 1960	79	8	—	77	1	37	1	203

Ringern

Bestand 1. Jan. 1959	49	—	—	28	—	28	—	102
Zugang	28	—	—	27	—	7	—	
Abgang	20	—	—	28	—	12	—	
Bestand 1. Jan. 1960	57	—	—	27	—	23	—	107

Tisch-Tennis

Bestand 1. Jan. 1959	28 (2)	11	—	11	5	2	1	58 (2)
Zugang	9	4	—	12	2	9	4	
Abgang	2	2	—	8	3	6	2	
Bestand 1. Jan. 1960	35 (2)	13	—	15	4	5	3	75 (3)

Tennis

Bestand 1. Jan. 1959	30 (10)	20 (3)	—	3 (1)	5 (2)	—	2	60 (16)
Zugang	4	6	—	1	5	1	—	
Abgang	3	4	—	—	2	—	1	
Bestand 1. Jan. 1960	29 (14)	22 (5)	—	4 (3)	7 (2)	1	1	64 (24)

Bestand 1. Jan. 1959	295	77	153	160	86	129	100	1000
Bestand 1. Jan. 1960	331	101	151	194	77	136	99	1095

583 Erwachsene

271 Jugendliche

241 Schüler u. Schülerinnen

Die in () gesetzten Zahlen sind Mitglieder, die innerhalb des Gesamtvereins mehrere Sportarten ausüben (Tennis bzw. Tischtennis)

Unterteilung der Mitglieder nach Jahrgängen

Jahrgang	Turnen		Judo		Ringern		Tisch-Tennis		Tennis		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
1954 und jünger	2	4	1	1	—	—	—	—	—	—	6
1946—1953	74	90	36	—	23	—	5	3	1	1	233
1942—1945	71	65	77	1	27	—	15	4	4	7	271
1935—1941	46	41	61	6	42	—	18	8	7	8	237
1934 und älter	85	168	18	2	15	—	17	5	22	14	346
	278	368	193	10	107	—	55	20	34	30	1095

Rudolf Fleschner, Hauptkassanwart